

Deutschmeister-Schützengilde: Nachwuchs feiert große Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück

Markus Münig Neunter im Einzel

Die DMSG-Nachwuchsschützen eilen derzeit von Erfolg zu Erfolg. Jetzt überzeugten sie bei den Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück.

BAD MERGENTHEIM. Höhepunkt der Aktiven war jetzt die erste Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft auf der Olympiaschießanlage. Sie ist mit 102 Kleinkaliberständen und 100 Luftgewehrständen die größte Schießanlage Deutschlands. Allein dies war eine besondere Situation für die jungen Sportler – und dazu noch Schießen vor großem Publikum.

Der Weg dahin führte über die Qualifikation Bezirksmeisterschaft im Schützenbezirk Hohenlohe und den Württembergischen Landesmeisterschaften auf der Schießanlage in Fellbach-Schmieden. Hier wurde der dritte Platz in der Disziplin Luftgewehr und der zweite Rang im Luftgewehr 3-Stellung erreicht.

Beim LG-3-Stellungskampf wird in drei verschiedenen Anschlägen mit dem Luftgewehr geschossen. Liegend, kniend und stehend werden jeweils 20 Schuss auf die Wettkampfscheibe abgegeben.

Ausgeglichenheit, Konzentration und gute körperliche Fitness sind hier unerlässlich. Die Trainer und Betreuer Michael Krank und Marco Imhof hatten die Teilnehmer bestens vorbereitet und begleiteten sie zum Wettkampf. Als erster ging Markus Münig in der Disziplin Luftgewehr Dreistellung an den Start.

Zunächst mussten alle Sportler ihre Startnummer abholen, die während des Wettkampfs auf dem Rücken sichtbar getragen werden müssen. Danach ging man zur Waffenkontrolle, bei der überprüft wurde, ob das Gewehr den Regeln ent-



Markus Münig beim Luftgewehr-Dreistellungskampf.

BILDER: DMSG

spricht. Geprüft wurden die Abmaße und das Gewicht. Pünktlich bezog Markus Münig Platz hinter seinem Wettkampfstand, dann kam das Kommando „Die Stände dürfen belegt und die Sportgeräte ausgepackt werden“. Langsam stiegen auch bei ihm Anspannung und Nervosität, dies sah man dem jungen Sportler an.

Es ging los in der Anschlagart kniend. Zum Einrichten, Probierschießen und für die Abgabe der 20 Wettkampfschüsse hatten die Sportler 35 Minuten Zeit. Schießen auf einer elektronischen Schießanlage bedeutete, jeder Schuss wurde von den Zuschauern über einen Monitor mitverfolgt.

Nach einem guten Start und 193 Ringen (von 200 möglich) in der Disziplin kniend ging es für Markus weiter im liegenden Anschlag. Für Probe und 20 Wettkampfschüsse hatte er 30 Minuten Zeit. Auch im liegenden Anschlag erbrachte Markus mit 195 Ringen (von 200 möglich) eine tolle Leistung.

Es folgte in die letzte Anschlagart stehend. Dafür waren 40 Minuten

Zeit. Auch hier knüpfte er an seine vorherige gute Leistung an und erreichte 187 Ringe.

Mit einem Gesamtergebnis und einem persönlichen Wettkampfrekord von 575 Ringen wurde Markus Münig hervorgehoben Neunter.

Am Schlussstag gingen Markus Münig, Simon Schühl und Philipp Seeber in der Disziplin Luftgewehr, 20 Schuss stehend, sowohl in der Einzelwertung, als auch als Mannschaft den Druck auf die Sportler.

Als erste gingen Philipp Seeber und Simon Schühl an den Start. Anders als im LG-3-Stellungskampf ist im Stehendanschlag eine feste Zeit zum Probierschießen vorgegeben. Danach starteten alle Sportler gemeinsam mit ihrem ersten Wettkampfschuss.

Mit guten 175 Ringen zeigte Philipp Seeber, dass er seine Trainingsleistung auch im Wettkampf unter

den schwierigen Bedingungen einer Deutschen Meisterschaft umsetzen kann. Super lief es auch bei Simon Schühl. Mit 95 Ringen startete er in seinen Wettkampf und legte 92 Ringe in der zweiten Serie nach. Auch Schühl zeigte, dass er seine Trainingsleistungen im Wettkampf abrufen kann und erreichte damit eine spitzen Gesamtleistung von 187 Ringen.

Etwas später war es für Markus Münig wieder soweit. Auch er startete mit 94 Ringen gut in den Wettkampf und erreichte insgesamt 182 Ringe.

Im Luftgewehr, 20 Schuss stehend, erreichte Simon Schühl den 25. Platz, Markus Münig kam auf Platz 48 und Philipp Seeber belegte den 70. Platz von insgesamt 80 männlichen Startern in der Schülerklasse. Die Mannschaft kam mit einem Gesamtergebnis von 544 Ringen auf Platz 27. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass bei den Platzierungen ein fehlender Ring mehrere Plätze ausmachen kann. Die jungen Schützen können stolz sein auf ihre erbrachte Leistung.



Die drei erfolgreichen Jungschützen der DMSG (von links) Markus Münig, Simon Schühl, Philipp Seeber.

BILDER: MICHAEL KRANK

MERGENTHEIMER MITTEILUNGEN

Meditative Texte und Klänge

BAD MERGENTHEIM. Pater Arno Dähling, bislang katholischer Kurseelsorger in Bad Mergentheim, veranstaltet zum letzten Mal, bevor er nach Frankfurt umzieht, einen Vortrag, in dem er einige seiner Gedichte präsentieren möchte. Das Thema „Reife Frucht“ passt zur gegenwärtigen Jahreszeit. Die Natur zeigt überall ihre Freundlichkeit. Fülle und Genuss, wohin man schaut. Die Veranstaltung findet am Montag, 14. September, um 19.30 Uhr in der Wandelhalle statt. Das Kurorchester Hungarica trägt passende Musikstücke bei. Der Eintritt ist frei.

Jahresausflug des Heimatvereins

WACHBACH. Der Jahresausflug des Heimatvereins Wachbach findet am Samstag, 26. September, statt. Der Ganztagesausflug führt nach Miltenberg. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Stadtführung

eine Führung durch die Klosteranlage Bronnbach. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Rathaus in Wachbach. Nichtmitglieder sind willkommen. Da diese Fahrt nur stattfinden kann, wenn sich genügend Teilnehmer finden, ist verbindliche Anmeldung bis 15. September bei H. Kopto unter Telefon 07931/42463, erforderlich.

Chorproben begonnen wieder

BAD MERGENTHEIM. Die Chorproben des Chors der Schlosskirche beginnen wieder nach der Sommerpause. Seit 1. September ist Lucas Ziegler neuer Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Mergentheim. Nach der Sommerpause beginnen die regelmäßigen Proben des Chores der Schlosskirche unter seiner Leitung am Donnerstag, 17. September, um 20 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde in der Härterichstraße 18. An alle, die sich schon zu den erfahrenen Sängern und Sängerinnen rechnen dürfen, können auch interessierte neu einsteigen.

Rehaklinik Ob der Tauber: Erfolgreich als Diabeteszentrum rezertifiziert

Bestmögliche Betreuung für die Patienten

BAD MERGENTHEIM. Diabetes ist mit über sechs Millionen Betroffenen die Volkskrankheit Nummer 1 in Deutschland. Eine fachübergreifende Behandlung in spezialisierten Zentren, Kliniken oder Praxen ist für sie unerlässlich. Um eine hochwertige Versorgung zu gewährleisten, zertifiziert die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) die Einrichtungen, die die hohen definierten Anforderungen erfüllen. Die Rehaklinik Ob der Tauber hat nun von der (DDG) erneut das Zertifikat „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ erhalten.

Diabetes mellitus ist eine komplexe Krankheit mit unterschiedlichen Ausprägungen. Man unterscheidet Diabetes Typ 1, Diabetes Typ 2 und andere Diabetestypen. Vor allem die Zahl der Menschen, die an Diabetes Typ 2 leiden, steigt in Deutschland rasant an. Diese Erkrankung verursacht häufig zunächst keine Beschwerden, führt

unbehandelt aber in vielen Fällen zu ersten Folgeerkrankungen. Denn ein erhöhter Blutzucker schädigt die großen und kleinen Gefäße. Mögliche Folgen sind unter anderem Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden, Amputationen oder Erblindung. Vermeiden lassen sich diese Folgeerkrankungen durch eine gute medizinische Versorgung.

Dr. Sylvia Zipse, Chefärztin der Rehaklinik Ob der Tauber, erläutert: „Die Zertifizierung der DDG zeigt uns und unseren Patienten, dass die Behandlung in unserer Klinik in allen Bereichen – Therapie, Beratung und Schulung – den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht. Dies bringt unseren Patienten Sicherheit und ist für uns und unser Team eine Bestätigung und Anerkennung für die Arbeit, die wir tagtäglich leisten.“

In den Leitlinien von Fachgesellschaften wie der DDG sind wissen-

schaftlich fundiert die aktuellen Empfehlungen für die Behandlung von Diabetes in Klinik und Praxis festgehalten. Aus diesen Leitlinien hat die DDG auch die Richtlinien für die Zertifizierung der spezialisierten Behandlungseinrichtungen für Menschen mit Diabetes Typ 1 und Diabetes Typ 2 abgeleitet. Erhält eine Einrichtung ein Zertifikat der DDG, können Patienten sicher sein, dass sie in dieser Klinik optimal, sprich: leitliniengerecht, behandelt werden. Die Zertifizierung ist damit ein Qualitätssiegel.

Chefärztin Dr. Sylvia Zipse betont nochmals die Bedeutung einer optimalen Patientenversorgung: „Diabetes können wir gar nicht im klassischen Sinn heilen – aber richtig eingestellt und mit einer entsprechenden Schulung kann jeder Patient mit Diabetes gut und ohne große Einschränkungen leben. Dabei helfen wir.“



WIR VOR ORT

Redaktion
0 79 31 / 547-36
red.mgh@
fraenkische-nachrichten.de

Anzeigen
0 79 31 / 547-30, -40
anzeigenberatung@
fraenkische-nachrichten.de

Aboservice
TZ: 0800 / 097 9800 (kostenfrei)
FN: 0800 / 313 1006 (kostenfrei)

www.fnweb.de

Am Freitag: 29-Jähriger dringt in Haus ein und attackiert

Messerangriff zum Glück ohne Folgen

BAD MERGENTHEIM. Zum Glück ohne Verletzte blieb ein Messerangriff auf eine 29-jährige Frau am Freitagmorgen in Bad Mergentheim.

Kurz vor 7 Uhr betrat ein polizeibekannter 32-Jähriger die Räumlichkeiten einer Wohngemeinschaft in der Kolbstraße. Die 29-jährige Mitarbeiterin eines Pflegedienstes bemerkte den Mann und wollte ihn wieder nach draußen schicken. Dabei kam es zu einem Gerangel zwischen den beiden, in dessen Verlauf der 32-Jährige ein Küchenmesser zog und auf die Frau einstechen wollte.

Durch die Hilfe der 29-Jährigen kamen drei weitere Mitarbeiter der Einrichtung hinzugeeilt und verhinderten so vermutlich Schlimmeres.

Mit vereinten Kräften gelang es, den Eindringling zu überwältigen, ihm das Messer abzunehmen und bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten.

Der 32-Jährige wurde aufgrund seiner gesundheitlichen Ausnahme-situation in ein Spezialkrankenhaus eingeliefert. Die Ermittlungen dauern an. pol

ANZEIGE

Der Anwalt Ihres Vertrauens...
Vertragsrecht / Arbeitsrecht
Baurecht / Familienrecht
Mietrecht / Verkehrsrecht
Erbrecht
Rechtsanwalt Florian Reis
Bad Mergentheim – Untere Graben 16
Tel. 0 79 31 / 9 80 30
Creglingen – Hauptstraße 63
Tel. 0 79 33 / 70 04 66
www.florian-reis.de

Weinerlebniswanderung

MARKELSHEIM. Die monatlich stattfindende Wanderung mit den Weingasteführern des Taubertales findet am 20. September statt. Helmut Fischer wird die Gruppe begleiten und viel Wissen um Wein und Natur vermitteln. Zum Schluss darf man sich bei einer Weinprobe von der Qualität der Taubertaler Weine überzeugen. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Weingärtnergenossenschaft Markelsheim. Mindestteilnehmerzahl: fünf Personen. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Anmeldung ist bis Freitag, 18. September, erforderlich. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung und Auskunft unter Telefon 07931/90600 bei der WG Markelsheim.